

## **Stadt Haan**

Niederschrift über die

### **23. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan**

am Dienstag, dem 09.06.2009 um 17:00 Uhr

im Mensa im Dachgeschoss der Gemeinschaftsgrundschule Gruitzen

Beginn:  
17:00

Ende:  
18:15

#### **CDU-Fraktion**

Stv. Marlene Altmann  
Stv. Anette Braun-Kohl  
Stv. Marlies Goetze  
Stv. Dr. Dieter Gräßler  
AM Monika Morwind  
AM Vera-Katharina Schnittker  
Herr Andreas Wasgien

Vertreter für Dr. Edwin Bölke

#### **SPD-Fraktion**

Stv. Ute Dörr  
AM Uwe Elker  
Stv. Wilfried Pohler  
Stv. Heinrich Wolfesperger

Vertretung für Stv. Heinz Glaufügel  
Vertretung für AM Christoph Schmidt

#### **FDP-Fraktion**

Stv. Arnd Vossieg

#### **GAL-Fraktion**

Stv. Jochen Sack  
AM Elke Zerhusen-Elker

Vertretung für Stv. Andreas Rehm

#### **Schriftführer**

Frau Astrid Ruschke-Schwinghammer

#### **Vertreter der Schulen**

AM Ännegret Buchart  
AM Othmar Döhrendahl  
AM Markus Helf  
AM Reinold Mertens  
AM Heinrich Wemmer  
AM Friederike von Wiser

#### **Sachkundige Einwohner**

AM Siegfried Funk  
AM Hans Strerath

**Der Vorsitzende Dr. Dieter Gräßler** eröffnet um 17:00 Uhr die 23. Sitzung des Schul- und Sportausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**1./ Gemeinschaftsgrundschule Gruiten  
hier: Schäden an der Dachkonstruktion des rückwärtigen Teils des Schulgebäudes  
Vorlage: 65/016/2009**

---

**Protokoll:**

In einer Sitzungsunterbrechung erläutert der Leiter der Grundschule Gruiten, Herr Schlaich, die Situation hinsichtlich des unmittelbar vor den Osterferien festgestellten Schadens an der Dachkonstruktion des Anbaus der Grundschule Gruiten und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Bgo. Formella**

Man habe die in der letzten Sitzung des BVFA vorgelegte Berichtsvorlage auch hier nochmals auf die Tagesordnung gesetzt, um die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses ebenfalls entsprechend zu informieren. Die akute Gefahr ist durch die ergriffenen Maßnahmen gebannt. Ebenfalls für den Winter sowie damit eventuell einhergehende Schneelasten werden Maßnahmen ergriffen, die eine Sicherheit der Gebäudenutzer sicherstellen. Seitens des Gebäudemanagements sei beabsichtigt, das Projekt voraussichtlich im Herbst dieses Jahres anzugehen. Ob und inwieweit dies gesamtkonzeptionell mit der baulichen Erweiterung für die OGS in Einklang zu bringen ist, bleibt abzuwarten. Die Verwaltung werde zu gegebener Zeit berichten. Es bleibe jedoch festzuhalten, dass eine akute Gefahr sowohl jetzt als auch für den Winter aufgrund ergriffener bzw. noch zu ergreifender Maßnahmen nach Rücksprache mit dem Gebäudemanagement nicht bestehe.

**Abstimmungsergebnis:**

Einvernehmlich

**Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung über die Schäden an der Dachkonstruktion des rückwärtigen Teils des Schulgebäudes an der Gemeinschaftsgrundschule Gruiten wird zur Kenntnis genommen.

**2./ Offene Ganztagschule (OGS)**  
**Sachstandsbericht**  
**Vorlage: 40/024/2009**

---

**Protokoll:**

**Stv. Goetze**

schlägt vor, die Sitzungen des Schul- und Sportausschusses künftig abwechselnd in den Schulen abzuhalten. Im Hinblick auf die OGS-Situation wird vorgeschlagen, hiermit an der Grundschule Bollenberg zu beginnen.

**Bgo. Formella**

sichert zu, diesem Wunsch in Absprache mit dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Gräßler entsprechend Rechnung zu tragen.

**Stv. Pohler**

bittet im Hinblick auf die Situation an der Grundschule Bollenberg die bestehenden Kündigungsfristen der bisherigen Hausmeisterwohnung zu beachten, damit dies im Bedarfsfall nicht zu unnötigen Verzögerungen führe.

**Stv. Sack**

An der Grundschule Bollenberg sei Handlungsbedarf nicht auszuschließen. Es gehe vordergründig darum, den Prozess inhaltlich zu optimieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**3./ Ganztagsoffensive**  
**- hier: mündlicher Sachstandsbericht**

---

**Protokoll:**

**Schulleiter Mertens**

erläutert den Sachstand hinsichtlich des Projektes „Ganztagsoffensive/Pädagogische

---

Übermittagbetreuung“. Vier externe Träger haben sich und ihre Konzepte einem Gremium, bestehend aus Vertretern der Schulen, der jeweiligen Schulvereine und der Verwaltung vorgestellt. Die Vorträge waren sehr heterogen, so dass eine Entscheidung zugunsten einer schulformübergreifenden gemeinsamen Konzeption, die nach wie vor seitens aller Beteiligten angestrebt werde, eine gewisse Zeit in Anspruch nehme.

In Absprache mit der Verwaltung sei einvernehmlich vereinbart worden, die Trägerschaft der Stadt noch zu verlängern, um in Ruhe ein Konzept auszuarbeiten, auf Basis dessen die verschiedenen Träger ein entsprechendes Angebot abgeben können. Es sei wichtig, diese Zeit zu investieren, um ein solides den Interessen der Schulen aber vor allem der zu beschulenden Schüler/innen gerecht werdendes Angebot vorhalten zu können. Zwecks Unterstützung der konzeptionellen Arbeit sowie hinsichtlich der Schaffung spezieller Bildungsangebote zur individuellen Förderung ist es als Pilotprojekt an der Realschule im Rahmen einer Testphase für das erste Schulhalbjahr des kommenden Schulhalbjahres parallel beabsichtigt, erste Erfahrungen mit einem externen Kooperationspartner zu sammeln. Die Abstimmungsgespräche hierzu werden geführt. Dank der Verwaltung sei für die Übergangszeit eine gute Lösung gefunden worden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

#### **Beschluss:**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

#### **4./ Sonderpädagogische Förderung Einrichtung einer Sonderpädagogischen Fördergruppe an der Hauptschule "Zum Diek" Vorlage: 40/023/2009**

---

#### **Protokoll:**

**StAR Ruschke-Schwinghammer**  
erläutert kurz die bestehende Vorlage.

#### **Rektor Helf**

Alle Haaner Schüler/innen mit Förderbedarf und einer lt. vorliegenden Gutachten bescheinigten Eignung für integrative Beschulung können zum kommenden Schuljahr an der Hauptschule „Zum Diek“ aufgenommen werden. Abweisungen habe es nur bei Anträgen für auswärtige Schüler/innen gegeben. Die Lehrerversorgung sei ebenfalls

---

gewährleistet.

In der anschließenden Diskussion signalisieren Vertreter der verschiedenen Fraktionen Zustimmung zum den vorliegenden Beschlussvorschlag.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### **Beschluss:**

Der Einrichtung einer Integrativen Lerngruppe an der Hauptschule „Zum Diek“ zum Schuljahr 2009/2010 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung hierzu bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu beantragen.

## **5./ Schulsozialarbeiter Sachstandsbericht Vorlage: 40/025/2009**

---

### **Protokoll:**

#### **Bgo. Formella**

erläutert kurz den vorliegenden Sachstandsbericht. Der Einsatzort des/der einzustellenden Schulsozialarbeiters ist das Schulzentrum Walder Straße. In einem Abspracheprozess ist ebenfalls die sich an aktuellen Bedarfen orientierende punktuelle Einbindung des Gymnasiums beabsichtigt.

Die aus der Beurlaubung zurückgekehrte und seit dem 01.06.2009 im Jugendamt eingesetzte Mitarbeiterin wird mit halber Stelle im Bereich des präventiven Kinderschutzes eingesetzt. Bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe werden auch die Grundschulen eingebunden. Aus den Praxis-Erfahrungen der kommenden Monate soll das künftige Handlungskonzept entwickelt und im Arbeitskreis Personal und Organisation diskutiert werden. Inwieweit sich hieraus ein weiterer Bedarf für den künftigen Stellenplan ergibt bleibt abzuwarten.

#### **Stv. Vossieg**

hinterfragt die Sinnhaftigkeit von Teilzeitstellen in diesem Zusammenhang.

#### **Bgo. Formella**

Der Einwand sei inhaltlich durchaus berechtigt. Die Vorschriften des Landesgleichstellungsgesetzes seien hier jedoch binden und lassen hinsichtlich der Ausschreibung keine andere Wahl

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Beschluss:**

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**6./ Schokoticket  
hier: Vertragsänderung  
Vorlage: 40/022/2009**

---

**Protokoll:**

**StAR Ruschke-Schwinghammer**

erläutert auf Nachfrage von Stv. Dörr, was passiert wenn der Höchstbetrag von 12 € erreicht sei, dass eine erneute Erhöhung dann nur nach vorheriger Änderung der rechtlichen Grundlagen möglich sei. Derzeit sei mit 12€/bzw. 6 € das Limit erreicht.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**Beschluss:**

1./ Auf der Grundlage des § 97 Abs. 3 Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 2 Abs. 3 der Schülerfahrkostenverordnung werden die Eigenanteile für den/die 1. anspruchsberechtigte/n Schüler/in sowie alle volljährigen Schüler/innen mit Wirkung vom 01.08.2009 auf 11,20 € (bisher 10,80 €) neu festgesetzt.

2./ Der zwischen der Stadt Haan, der Rheinischen Bahngesellschaft sowie der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH bestehende Vertrag wird mit Wirkung vom 01.08.2009 wie folgt geändert:

---

## § 1

§ 3 Satz 2 und 3 wird zum 01.08.2009 wie folgt geändert:

In den Sätzen 2 und 3 wird der Betrag von 10,80 € auf 11,20 € ersetzt.

## § 2

Zu diesem Vertrag sind keine Nebenabreden erfolgt.

---

## 7./ Zustand und Pflege der Kleinsportanlagen

---

### Protokoll:

#### **Stv. Braun-Kohl**

Sie habe die Kleinsportanlagen Adlerstraße und Walder Straße besichtigt und hierbei einen aus ihrer Sicht nicht tragfähigen Zustand vorgefunden, den sie mit den heute vorliegenden Bildern dokumentieren wolle. Hier müsse die Pflege so optimiert werden, dass vernünftiger Schulsport durchzuführen sei. Ferner sei durch eine eindeutige Beschilderung darauf hinzuweisen, wann die Anlagen für wen nutzbar seien.

Rund um die Sportanlage an der Walder Straße sei scheinbar eine „Party-Meile“ entstanden, worauf diverser Müll und vor allem Glasscherben hinweisen. Hier gelte es gemeinsam zu diskutieren, wie dem begegnet werden könne.

#### **Bgo. Formella**

Erkenntnisse bzw. Beobachtungen der Streetworkerin führen auch dazu, dass Abstimmungen mit der Polizei und den städtischen Ordnungsbehörden gesucht wird. Hieraus erhofft man sich Entspannung.

Das Thema Pflegeintervalle gelte es verwaltungsintern auch unter Berücksichtigung der Hinweise inhaltlich zu diskutieren und zu gegebener Zeit zu berichten.

#### **Stv. Pohler**

Die Anlagen müssen so gepflegt werden, dass dort sowohl die Durchführung von Schul- als auch Breitensport in einem adäquaten Maß und ohne zusätzliche Unfallgefahren möglich sei. Eine entsprechende Beschilderung sei wichtig und zeitnah anzubringen.

#### **AM Funk**

Eine adäquate Pflege sei sicherlich wichtig und anzustreben. Er möchte jedoch auch betonen, dass vor allem hinsichtlich der durch die Sanierung der Hochdahler Straße bedingten verstärkten Nutzung der Kleinsportanlage Adlerstraße in sehr guter Ab-

---

stimmung zwischen der Schule, Verwaltung und Sportverband erfolge. Es sei sogar eine Garage geräumt worden, um Geräte unterzubringen. Hinweise werden seitens des zuständigen Mitarbeiters des Betriebshofes aufgenommen und zeitnah erledigt.

## **8./ Beantwortung von Anfragen**

---

### **Protokoll:**

#### **Auf Nachfrage von Stv. Goetze**

wie der Sachstand hinsichtlich des abgerissenen Vordaches an der Don-Bosco-Schule sei, sichert die Verwaltung hausinterne Klärung zu.

## **9./ Mitteilungen**

---

### **Protokoll:**

#### **StAR Ruschke-Schwinghammer**

berichtet von erhöhten Geldrückflüssen im Bereich der Zuweisungen für OGS-Investitionsmaßnahmen (sog. IZBB-Mittel) die dazu führen, dass diese Mittel für Investitionsmaßnahmen an Ganztagschulen bereit gestellt werden, die bisher noch keine IZBB-Mittel erhalten haben. Pro Schule kann ab sofort ein Höchstbeitrag in Höhe von 50.000 € beantragt werden. Die Stadt muss einen 10 prozentigen Eigenanteil erbringen. Die Mittel sind ausschließlich für die die Ausstattungen, Lehr- und Lernmittel etc. und nicht für bauliche Maßnahmen zu verwenden. Die Bewilligung erfolgt nach dem Motto „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“. Seitens der Verwaltung sei eine Antragstellung zeitnah beabsichtigt. Ein Termin mit den Vertretern der in Haan infrage kommenden weiterführenden Schulen wurde bereits vereinbart. Der erforderliche Ratsbeschluss soll im Wege der Dringlichkeitsentscheidung herbeigeführt werden.

#### **Bgo. Formella**

erläutert den Sachstand zum Konjunkturpaket II und dass die Sanierung der Sporthalle Adlerstraße hier aus Sicht der Verwaltung in der Priorität ganz oben angesehen werde.

In der morgigen Fraktionsvorsitzendenbesprechung werde sie zur Haushaltslage berichten, die sich aufgrund der aktuellen regionalisierten Steuerschätzung bei dem Anteil der Einkommenssteuer drastisch verschlechtern werde. Inwieweit dies Auswirkungen auf schulische Investitionen haben werde, bleibt abzuwarten.

#### **AM Funk**

berichtet von dem in Hilden am 26.06.2009 geplanten „Sportfest“. Haan werde hier mit einer Anzahl von ca. 600 Teilnehmern vertreten sein, was ein beachtliches Ergebnis und auch auf das besondere Engagement der Haaner Schulen zurückzuführen sei.



